

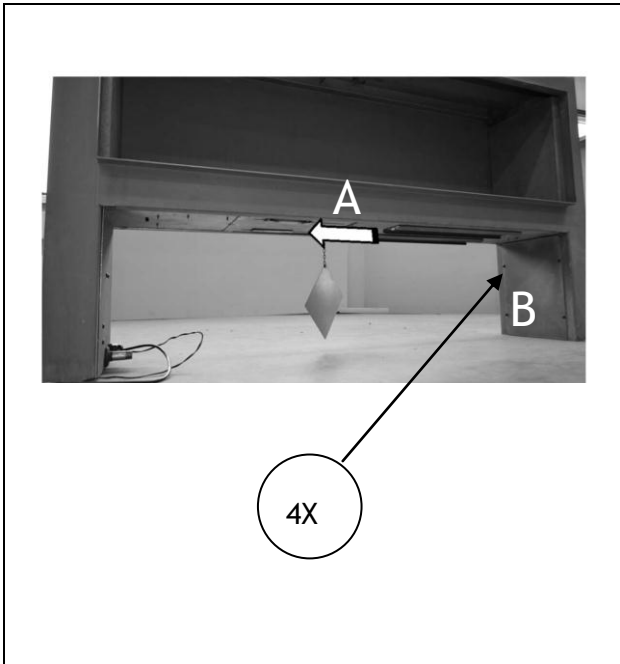


Außenkamin/Chauffage d'extérieur **theMOOD**

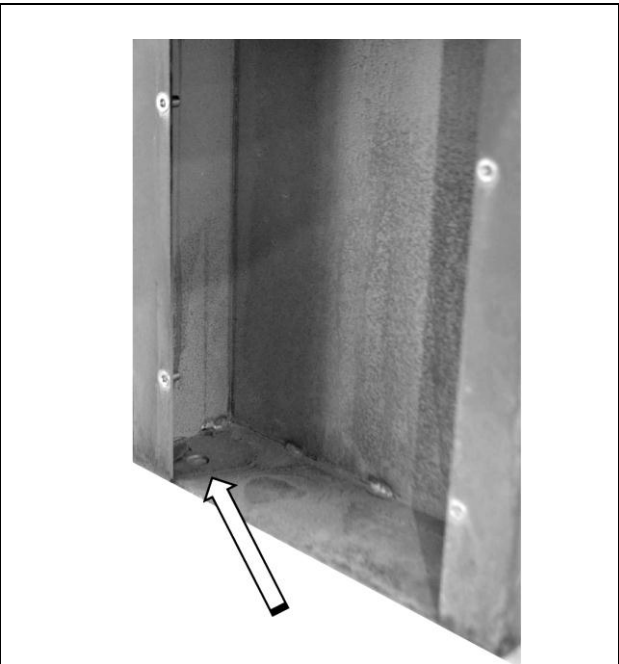
Installationsvorschrift/

Les instructions d'installation

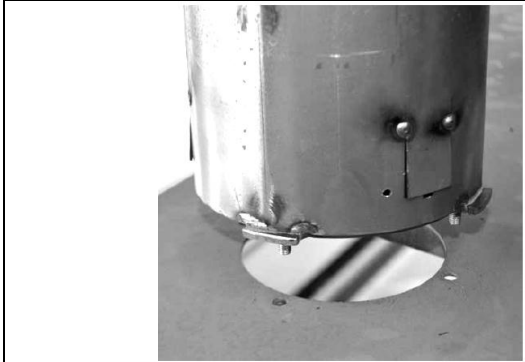
SVGW-Nr. **13- ???- ?**



1.1



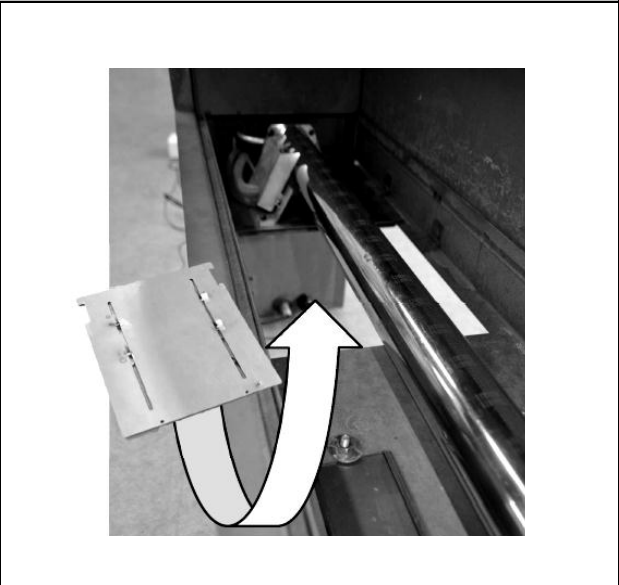
1.2



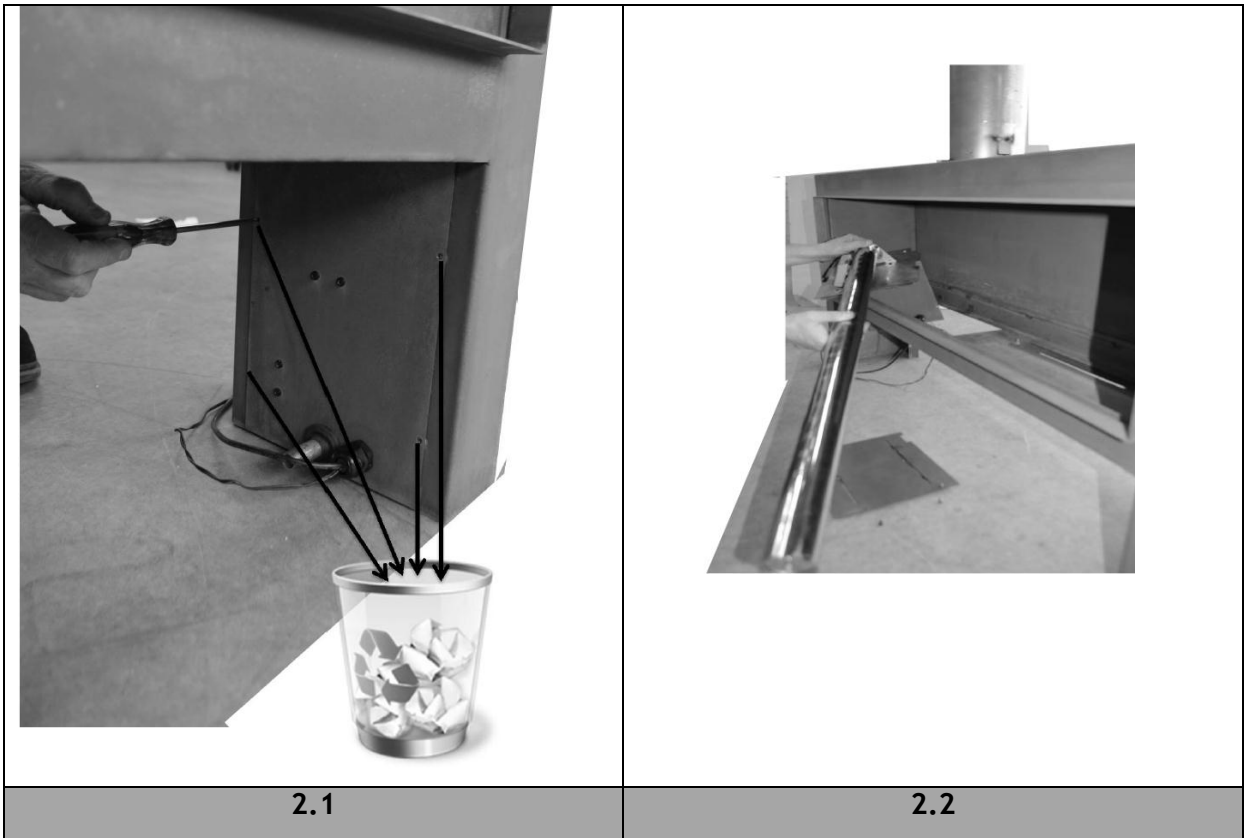
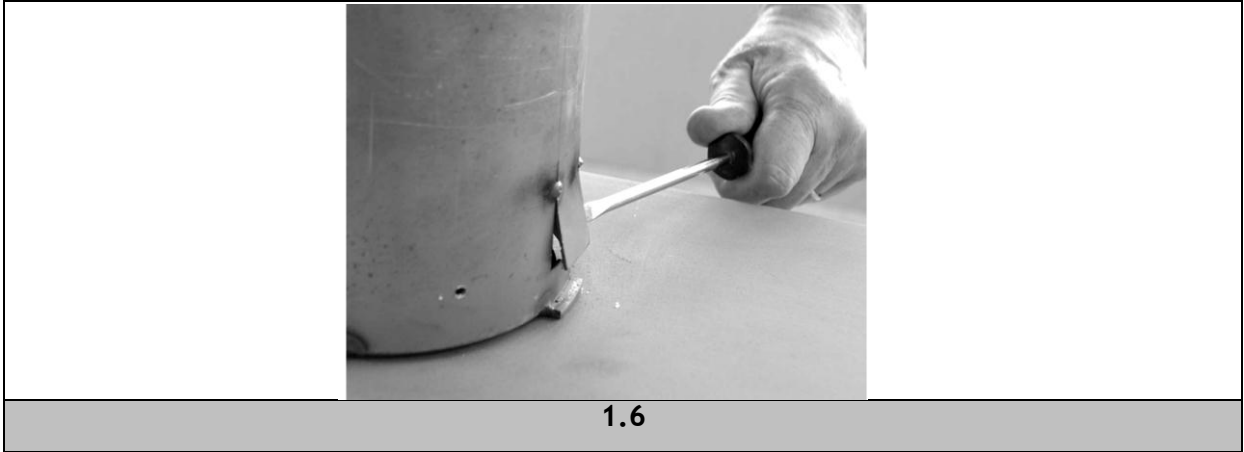
1.3

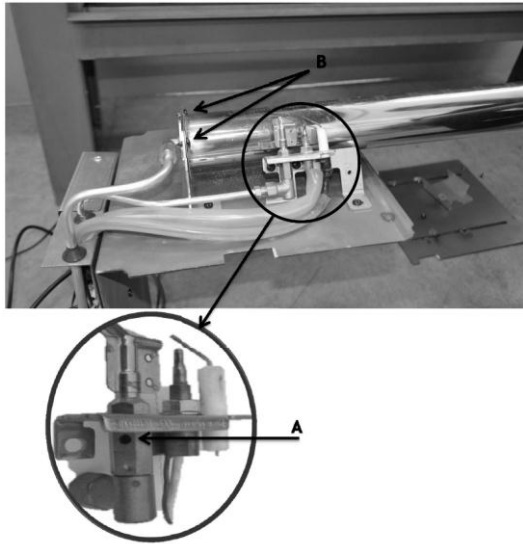


1.4

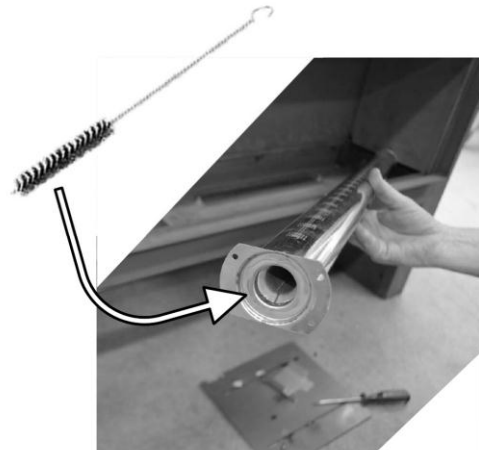


1.5

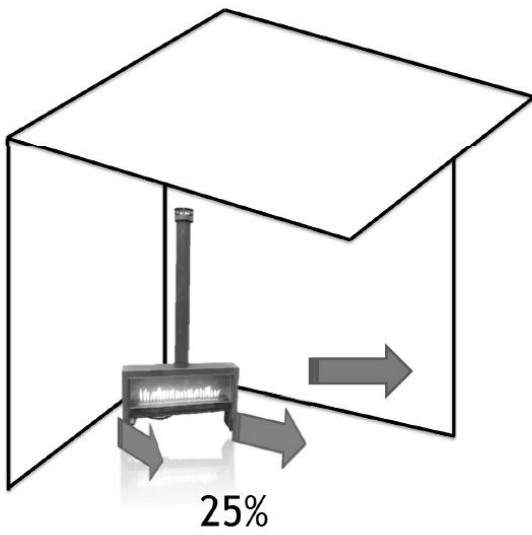




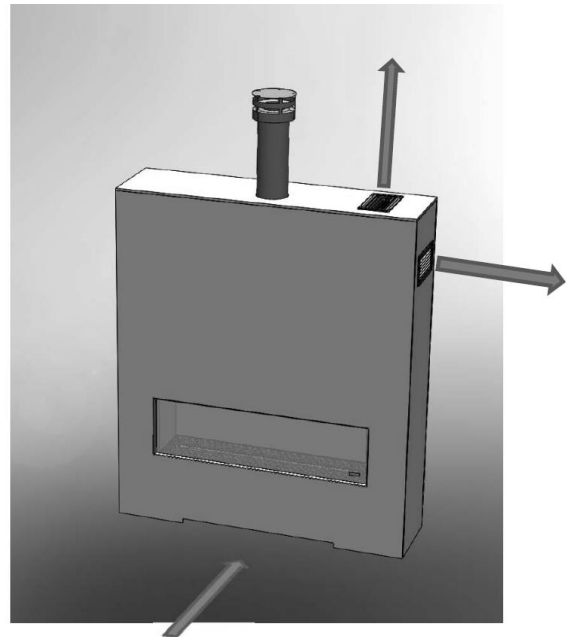
2.3



2.4



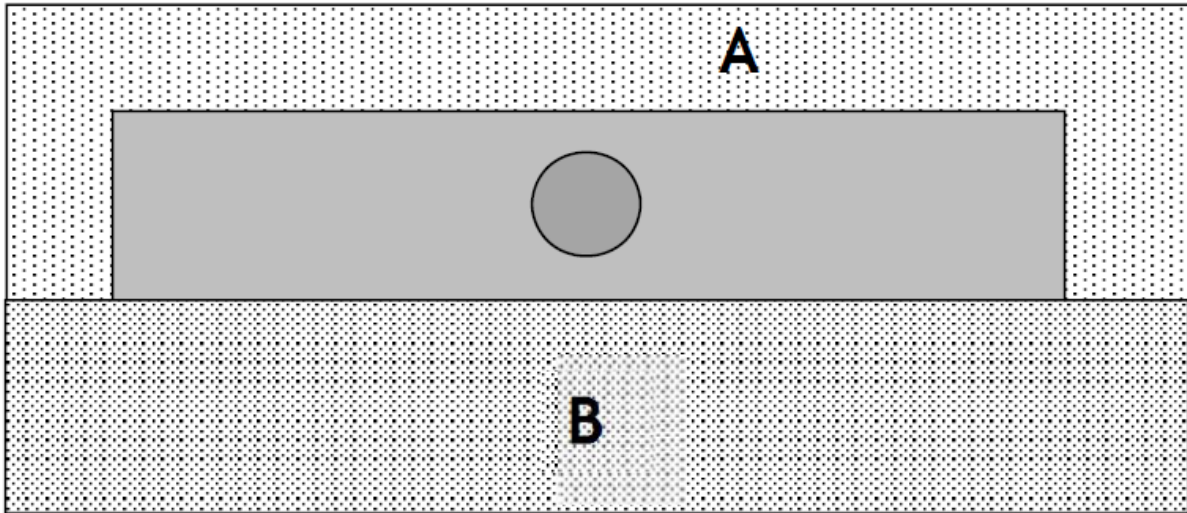
2.5



2.6



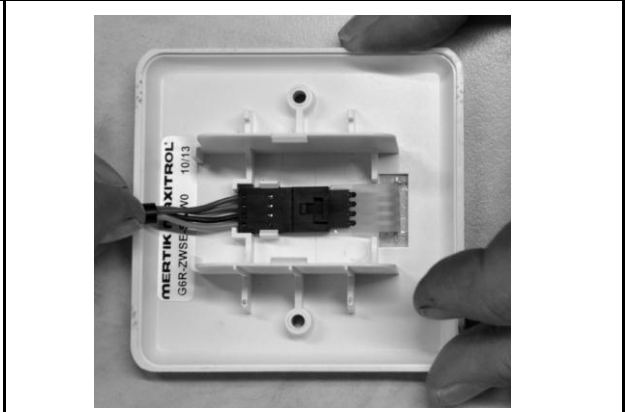
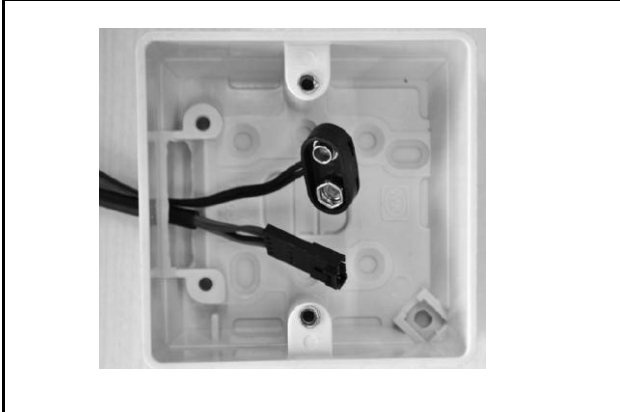
Mindestabstand zu brennbaren Materialien	50 cm	30 cm	0 cm
Rauchgas-Abzugsrohr Gesamt		X	
Zone A		X	
Zone B	X		



2.7

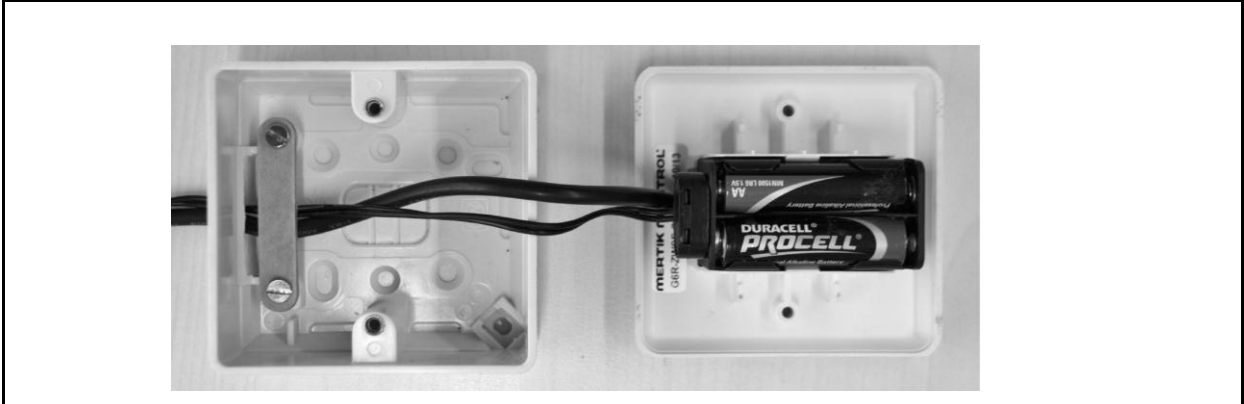


3.1

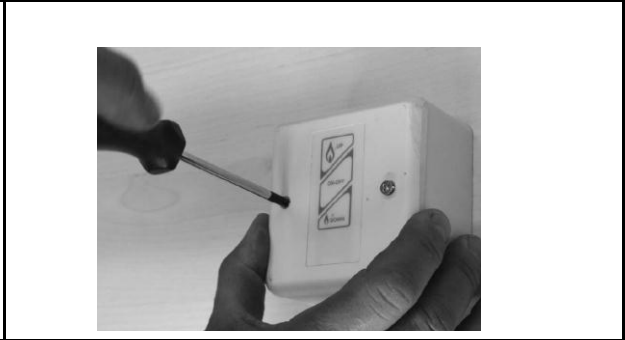


3.2

3.3



3.4



3.5

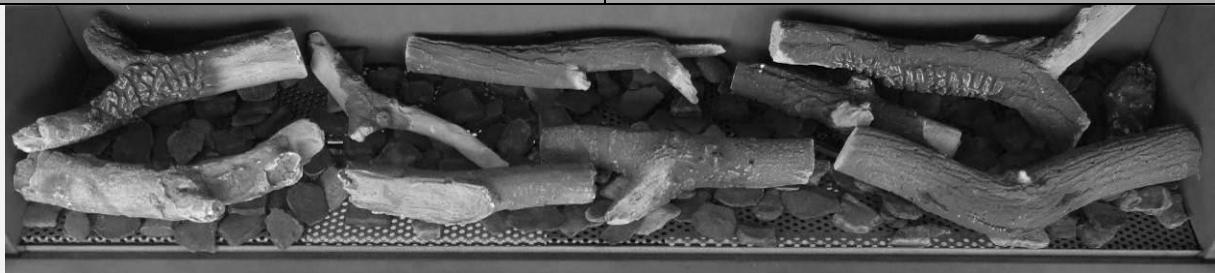
3.6



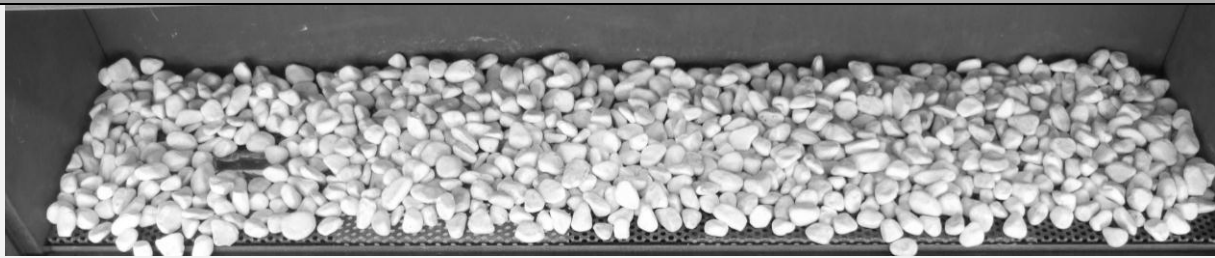
4.1



4.2



4.3



4.4



1 Einleitung

Wir empfehlen dringend, diese Installations- und Bedienungsanleitung aufmerksam zu lesen.

Das Gerät entspricht den europäischen Richtlinien für Gasgeräte (Gasgeräte-Richtlinie) und trägt das CE-Siegel.

Bewahren Sie die Installations- und Bedienungsanleitung für späteres Nachschlagen auf.

2 Produktbeschreibung

„theMOOD“ ist ein Gasgerät aus Kortenstahl mit einwandigem Ø 150 mm Abgasrohr und ist nur für die Benutzung im Freien bestimmt. Die Verbrennungsluft tritt durch den Boden und die Aussparungen in das Gerät ein.

2.1 Kortenstahl

- Auch als witterungsbeständiger Stahl bezeichnet, ist eine Metalllegierung aus Eisen mit Kupfer-, Phosphor-, Silicon-, Nickel- und Chromzusätzen. Charakteristisch für Kortenstahl sind seine braun-orangerote Farbe und seine Alterungsbeständigkeit. Die Lebenserwartung ist so hoch, weil die erste Korrosionsschicht (Patina) eine weitere Korrosion durch Rost verhindert.
- **Die Farbe** von Kortenstahl entwickelt sich weiter und jedes Produkt ist einzigartig. Das endgültige Erscheinungsbild - orange, terra, braun - hängt von Bedingungen wie Luftfeuchtigkeit, Temperatur und dem Umfang ab, zu dem das Produkt dem Wetter ausgesetzt ist. Der Stahl erlangt seine endgültige Farbe nach etwa 2 Jahren! Bitte denken Sie daran, dass während der Ausbildung dieser „Rostschicht“ innen und außen Rostwasser aus dem Kamin austritt, das Spuren hinterlässt.
- **ACHTUNG:** Diese „Rostschicht“ (Patina) ist die Schutzschicht des Stahls; wird sie entfernt, so beginnt der Prozess von vorn. Beispielsweise können nasse Blätter auf Kortenstahl Markierungen hinterlassen.

3 Sicherheitshinweise

- Der Betrieb des Gerätes wird ab einer Außentemperatur von 0 Grad gewährleistet.
- Wir empfehlen, den Außenkamin etwas geschützt zu installieren.
Vorteile:
 - Weniger windempfindlich und bessere Stabilität.
 - Gefühlte größere Wärmeabstrahlung.
- **Die Benutzung dieses Außenkamins in einem umbauten Raum ist LEBENSGEFÄHRLICH und VERBOTEN.** Der Installationsbereich muss **wenigstens 25 % offene Wandflächen haben, um gute Ventilation zu gewährleisten, siehe Detailzeichnung 2.5.**
- In extremem Wetter empfehlen wir, das Abgasrohr vom Kamin abzunehmen und den Anschluss abzudecken.
- Schließen Sie den Gashahn oder das Druckminderungsventil nach der Benutzung des Außenkamins.
- Der Außenkamin muss entsprechend dieser Installationsanleitung und den jeweils gültigen örtlichen Sicherheitsbestimmungen für Gasgeräte installiert und jährlich überprüft werden.
- Vergewissern Sie sich, dass die Daten auf dem Typenschild mit den Werten der örtlichen Gasart und des Gasdrucks für Haushaltsgeräte übereinstimmen (zur Lage des Typenschildes siehe Abb. 1.1 A).
- Legen Sie keine weiteren Brennmaterialien, Holzimitate oder glühende Kohlen auf den Brenner oder in die Brennkammer.
- Die Einstellungen und das Design des Außenkamins dürfen nicht verändert werden!
- Der Außenkamin wurde zur Schaffung einer besonderen Atmosphäre und zum Heizen konzipiert. Das bedeutet, dass die Oberflächen einschließlich der Glasflächen, ca. 250 °C heiß werden können, das Abzugsrohr ca. 400 °C (ausgenommen hiervon sind nur die Bedienelemente).
- Lagern Sie keine brennbaren Materialien im Umkreis von 0,5 m des Strahlungsbereichs des Glases (**siehe auch Installationsanleitung**).

4 Gerät auspacken

Überprüfen Sie theMOOD auf Transportschäden. Melden Sie Transportschäden Ihrem Lieferanten. Zum Lieferumfang gehören:

1. Dokumentation.
 - A. Bedienungsanleitung
 - B. Garantiekarte
 - C. Anleitungskarte für Holzscheite
2. Saugheber.
3. Glas
4. Holzscheitimitate mit Spänen oder Kieselsteinen.
5. Steuergerät.
6. Anschluss Abgasrohr.

Nicht mitgeliefert:

1. Befestigungsmaterialien.
2. Druckminderungsventil.

Getrennt bestellt und mitgeliefert:
Karton mit Abgasrohr.

5 Installationsbedingung en

5.1 Aufstellort theMOOD

Montieren Sie den Kamin nivelliert auf einer ebenen, festen Fläche.

Installieren Sie das Steuergerät in Sichtweite des Außenkamins und vor Regen, direkter Sonneneinstrahlung und dem Zugriff von Kindern geschützt.

5.2 Elektrischer Anschluss und Verkabelung

Das Steuergerät hat standardgemäß ein Kabel von 8 m Länge.

Es ist mit einem Anschluss für die Batterieversorgung und für die Steuerung versehen.

Achtung: Die Kabel DÜRFEN NICHT verlängert werden.

Längere Kabel können Umweltsignale aufnehmen, welche das Gerät unkontrolliert ein- oder ausschalten.

5.3 Gasanschluss

- Der Gasanschluss muss den örtlichen Normen entsprechen.

6 Installationsanleitung

6.1 Allgemein

- Vor der Installation des Kamins muss zunächst der Anschluss für das Abgasrohr montiert werden; setzen Sie den Anschluss für das Abgasrohr auf das Gerät und befestigen Sie ihn mit den 4 mitgelieferten Muttern (siehe Abb. 1.3).
- **ACHTUNG:** Das Abgasrohr kann bis zu ca. 400 °C heiß werden; bitte beachten, falls das Abgasrohr durch eine Überdachung geführt wird.
 - Montieren Sie den Kamin nivelliert auf einer ebenen, festen Fläche. Erstellen Sie im Zweifel ein Fundament. Die Montagebohrungen befinden sich im Fuß des Kamins (siehe Abb. 1.2).
 - Nehmen Sie zunächst die Abdeckplatte mit 4 Schrauben ab (siehe Abb. 1.1 B).

6.2 Gasanschluss installieren

Installieren Sie einen zweiteiligen Gashahn oder einen Flachanschluss so dicht wie möglich am Anschluss (Rohrnippel) des Kamins, sodass für Service und Wartung der Brenner abgenommen werden kann (siehe Abb. 1.4 und 1.5).

Das Gerät kann sowohl am Gasnetz wie auch an einer Gasflasche angeschlossen werden.

Der Kamin muss entsprechend diesen Installationsanleitungen sowie geltenden nationalen und örtlichen Bestimmungen installiert werden.

Bei Erstanschluss an einer neuen Installation entlüften Sie zunächst die Gasleitung.

Untersuchen Sie den gesamten Gasanschluss auf Undichtigkeiten.

TIPP: Für Erdgas und Propangas, kann Faber einen flexiblen Schlauch mit Gasanschluss liefern.

Bitte wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Fachhändler (Mertik Plug 1 Anschluss).

Hinweise zum sicheren Gebrauch von Gasflaschen

- Gasflaschen müssen immer aufrecht stehen, sowohl während der Benutzung wie auch während des Transports.
- Stellen Sie die Gasflasche wenigstens 1 m vom Kamin entfernt auf.
- Benutzen Sie stets ein Druckminderungsventil zwischen der Gasflasche und dem Gerät. Tauschen Sie das Druckminderungsventil alle 5 Jahre aus.
- Benutzen Sie nur ein zugelassenes Druckminderungsventil entsprechend den örtlichen Bestimmungen. Achten Sie auf den korrekten Arbeitsdruck!
- Benutzen Sie nur zugelassene Gasschläuche und tauschen Sie sie alle 2 Jahre aus.
- Füllen Sie Gasflaschen KEINESFALLS selbst mit Flüssiggas nach. Überlassen Sie das Nachfüllen von Gasflaschen einer autorisierten Abfüllstation.
- Gasflasche austauschen:

1. Die Gasflasche muss in einem gut belüfteten Bereich, entfernt von Zündquellen (Kerzen, Zigaretten oder andere Wärmequellen) aufgestellt werden.
2. Schließen Sie das Druckminderungsventil an der Gasflasche an. Benutzen Sie den korrekten Schraubenschlüssel zum Abschrauben des Druckminderungsventils. Überprüfen Sie den Dichtungsring des Druckminderungsventils.
3. Nun kann die Gasflasche ausgetauscht werden. Die Installation des Druckminderungsventils erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Überprüfen Sie alle Anschlüsse auf Undichtigkeiten.

Dies können Sie wie folgt tun:

- Mit einem Pinsel und Spülmittel und Wasser.
- Spray.
- Gasdetektor.

Bei Blasenbildung haben Sie eine Undichtigkeit.

- Achtung: Trocknen Sie die überprüften Kupplungen nach Überprüfung stets ab.

6.3 Abgasrohr installieren

- Vor dem Anschluss des Abgasrohrs müssen die Befestigungsnasen nach außen gebogen werden (siehe Abb. 1.6). Wiederholen Sie diesen Vorgang, falls sich das Abgasrohr löst.

- Für theMOOD benötigen Sie ein Abzugsrohr von wenigstens 1,5 m; kann das Abgasrohr an einer Halterung befestigt werden, so kann es bis zu 2 m verlängert werden. Verlängerungsrohre (1 m) sind bei Ihrem Fachhändler erhältlich.
- Bei Installation unter einem Pultdach ist wenigstens 1 m Abstand zwischen der Oberkante des Abgasrohrs und dem Dach erforderlich. Bedenken Sie Verfärbungen unter dem Dach.

6.4 Freistehende Installation

- Siehe Installationsbedingungen in Kapitel 5 und Installationsanleitungen Kapitel 6.1 Allgemein.
- Der Mindestabstand zu brennbaren Materialien beträgt 30 cm an den Seiten und der Rückseite des Geräts (siehe Abb. 2.7 A). Im Strahlungsbereich des Glases beachten Sie bitte einen Abstand von 50 cm (siehe Abb. 2.7 B).

6.5 Einbauinstallation

- Siehe Installationsbedingungen in Kapitel 5 und Installationsanleitungen Kapitel 6.1 Allgemein.
- Aufgrund der hohen Temperaturen des Kamins darf er nur in NICHT BRENNBARE Materialien eingebaut werden (siehe Abb. 2.7).
- Lassen Sie die Kaminverkleidung oder den Kaminsims nicht auf dem Kamin ruhen, diese dürfen nicht unmittelbar auf dem Kamin aufgestellt werden
- Für ein korrektes Funktionieren des Kamins muss die Kaminverkleidung oder der Kaminsims ein Ventilationsöffnung von mindestens 200 cm² an der Unterseite haben und der Raum oberhalb des Kamins muss zur Ventilation offen sein (siehe Abb. 2.6).
- Um die Brennereinheit leicht herausnehmen zu können, beachten Sie bitte die folgenden Punkte:
 1. entfernen Sie dauerhaft die Schrauben der Brennerplatte (siehe Abb. 2.1).
 2. beachten Sie wenigstens 50 cm zusätzliche Kabellänge im Kaminverkleidung oder Kaminsims.

6.6 Steuergerät installieren

- Siehe Installationsbedingungen in Kapitel 5.1/5.2 und Abbildungen 3.1 bis 3.6.
- Bestimmen Sie den Standort für das Steuergerät.
- Ziehen Sie die Kabel durch die Öffnung



- der Aufputzdose (siehe Abb. 3.2).
- Schrauben Sie die Aufputzdose an.
 - Lassen Sie 12 cm Kabellänge in der Aufputzdose zum Austausch der Batterien.
 - Setzen Sie die Kabelzugentlastung ein (siehe Abb. 3.4).
 - Verbinden Sie den Schalter mit dem Kabel und schließen Sie den Stecker an (siehe Abb. 3.3).
 - Verbinden Sie die Batteriehalterung mit dem Kabel und setzen Sie die Batterien in die Halterung ein (siehe Abb. 3.5).
 - Schrauben Sie die Frontblende auf die Aufputzdose (siehe Abb. 3.6).

6.7 Batterien austauschen/einsetzen

Die Batteriehalterung befindet sich im Steuergerät (siehe Abb. 3.5 und 3.6).

- Schrauben Sie die Frontblende ab.
- Nehmen Sie die Batteriehalterung heraus.
- Setzen Sie 4 AA/LR6 Alkali-Batterien ein.
- Setzen Sie die Batteriehalterung zurück und schrauben Sie die Frontblende wieder an.

6.8 Glas herausnehmen

- Setzen Sie die Saugheber auf dem Glas an und heben Sie das Glas vom Boden ab, dann ziehen Sie das Glas unten nach vorn (siehe Abb. 4.1 und Abb. 4.2).

Zum Einsetzen des Glases wiederholen Sie den Vorgang in umgekehrter Reihenfolge.

Reinigen Sie alle Fingerabdrücke auf dem Glas, anderenfalls brennen Sie während der Benutzung des Kamins ein.

Das Glas sitzt standardgemäß lose in seiner Führung.

7 Dekorationen anbringen

Das Einbringen anderer oder zusätzlicher Materialien im Brennraum ist unzulässig.

Halten Sie den Zünder stets frei von Dekomaterialien!

- Legen Sie die Holzscheite und Späne oder Kieselsteine auf den Brenner und die Abdeckplatte (siehe Abb. 4.3/4.4 oder Anleitungskarte für Holzscheite).
- Schalten Sie den Kamin ein, wie in Kapitel 8.1 beschrieben.

- Vergewissern Sie sich, dass die Flammverteilung gut ist.
- Setzen Sie das Glas ein und überprüfen Sie das Flammenbild.

8 Bedienungsanleitung

8.1 Zündflamme zünden

Wurde das Gerät für längere Zeit nicht benutzt, so muss die Zündflamme möglicherweise mehrmals gezündet werden, bevor sie brennt.

Wurde das Gerät für längere Zeit nicht benutzt, so überprüfen Sie die Zündung des Hauptbrenners in niedriger und hoher Position (die Zündung muss gleichmäßig und ruhig erfolgen).

Nach einem Wechsel der Gasflasche entlüften Sie die Gasleitung.

- Öffnen Sie die Gasflasche/den Gashahn.
- Drücken Sie die Ein-/Austaste B (siehe Abb. 3.1).
- Die Zündflamme zündet und wenn sie brennt, schaltet sich der Hauptbrenner automatisch in die hohe Position.
- Die Zündung muss gleichmäßig und ruhig erfolgen.
- Der Hauptbrenner wird mit der Taste A für hoch und C für niedrig gesteuert.

8.2 Zündflamme löschen

Die Zündflamme wird mit der Ein-/Austaste B gelöscht (siehe Abb. 3.1).

Wir empfehlen, auch den Gashahn zu schließen, nachdem Sie den Kamin ausgeschaltet haben.

9 Kunden einweisen

- Empfehlen Sie, dass das Gerät jährlich durch einen Fachbetrieb gewartet wird, um einen sicheren Betrieb und eine lange Lebensdauer zu gewährleisten.
- Belehren Sie den Kunden über die Lebenserwartung des Gasschlauchs und des Druckminderungsventils.
- Belehren Sie den Kunden zur Wartung und Pflege der Glasscheibe. Betonen Sie die Gefahr, dass Fingerabdrücke einbrennen können.
- Weisen Sie den Kunden in den Betrieb des Geräts ein.
- Übergeben Sie dem Kunden:
 - Installationsanleitung

- Saugheber
- Anleitungskarte für Holzscheite

- Überprüfen Sie die Zündung des Hauptbrenners auf niedriger und hoher Position.
(die Zündung muss schnell und ruhig erfolgen).

10 Jährliche Wartung

10.1 Überprüfen Sie:

Bei Einbau müssen für Service und Wartung der zweiteilig Gashahn oder die Flachkupplung und die elektrischen Kabel durch die Serviceklappe im Kamin zugänglich sein (siehe Abb. 1.5).

Überprüfen und reinigen Sie ggf.:

- Zündflamme, insbesondere der primäre Lufteinlass (siehe Abb. 2.3).
- Brenner, insbesondere der primäre Lufteinlass (siehe Abb. 2.4).
- Glas.
- Gasanschluss/Gasschlauch und Druckminderungsventil.
- Überprüfung auf Gasundichtigkeit.
- Zünden Sie den Brenner, wie in Kapitel 8.1 beschrieben.

10.2 Glas reinigen

Die meisten Ablagerungen lassen sich mit einem trockenen Tuch entfernen. Benutzen Sie einen Reiniger für Cerankochfelder für die Glasscheibe. Hinweis: Vermeiden Sie Fingerabdrücke auf der Glasscheibe. Sie brennen ein und können später nicht mehr entfernt werden!

10.3 Umstellung auf anderen Gastyp (z.B. Erdgas)

Dies kann nur durch die Installation der korrekten Brennereinheit erfolgen. Setzen Sie sich mit Ihrem Lieferanten in Verbindung. Geben Sie bei der Bestellung stets Typ und Seriennummer des Geräts an.



11 Technische Daten

Gaskategorie		II2H3P	II2H3P
Gerätetyp		A1 (außen)	A1 (außen)
Referenzgas		G20	G31
Last hoch	kW	12,4	12,4
Anschlussdruck	mbar	20	50
Gasdurchsatz bei höchster Einstellung	M ³ /h	1.303	0.496
(Bei 15 °C und 1013 mbar)	gr/h	-	930
Brennerdruck bei höchster Einstellung	mbar	13	24,7
Düse Hauptbrenner	mm	ST1100	ST500
Zündflamme		OP9040	OP9226
Gasregler		GV60	GV60
Batterien		4x AA (1,5 V)	4x AA (1,5 V)



12 Introduction

Nous conseillons vivement de lire attentivement ces Instructions d'utilisation et d'installation.

Cet appareil est conforme aux exigences relatives aux appareils à gaz pour l'Europe (directive appareils à gaz) et porte la marque CE.

Conserver ces Instructions d'utilisation et d'installation aux fins de consultation ultérieure.

13 Description du Produit

“theMOOD” est un appareil à gaz fabriqué avec de l'acier Corten, équipé d'un conduit d'évacuation des fumées à simple paroi de 150 mm de diamètre et il est uniquement prévu pour une utilisation à l'extérieur. L'air comburant entre à la base de l'appareil et au travers d'orifices.

13.1 Acier Corten

- Connu également sous le nom d'acier auto-patinable, c'est un alliage métallique d'acier auquel du cuivre, du phosphore, de la silice et du chrome ont été ajoutés. L'acier Corten se caractérise à la fois par une couleur rouille orangée et brune et par sa durabilité. Sa durée de vie est très longue à cause de la première couche corrodée (patine) qui protège contre une corrosion ultérieure due à la rouille.
- **La couleur**
de l'acier Corten évolue avec le temps et chaque produit est unique. L'aspect final - orange, terre cuite, brun - dépend de conditions telles que l'humidité, la température et la durée pendant laquelle le produit est exposé aux conditions climatiques.
L'acier acquiert sa couleur finale après 2 années environ !
Garder à l'esprit que lors de la formation de cette “couche de rouille”, à la fois à l'intérieur et à l'extérieur du foyer, de l'eau chargée de rouille perle du matériau et que cela laissera des traces.
- **ATTENTION** : Cette “couche de rouille” (patine) est la couche de protection de l'acier et, si celle-ci est arrachée, le processus se répètera.
Par exemple, la présence de feuilles humides sur l'acier Corten peut laisser des taches sur l'acier.

14 Instructions de

Sécurité

- le fonctionnement de l'appareil est garanti à partir de 0 ° et plus.
- Nous conseillons d'installer le foyer d'extérieur dans un endroit relativement abrité.
Avantages :
 - Moins de sensibilité au vent et meilleure stabilité.
 - Sensation de chaleur émise plus douce.
- **L'utilisation de ce foyer d'extérieur dans un espace confiné présente un DANGER DE MORT et elle est INTERDITE. La couverture murale de la zone d'installation doit présenter une ouverture minimale de 25% afin d'assurer une bonne ventilation, voir croquis de détail 2.5.**
- En cas de conditions climatiques extrêmes, nous conseillons de démonter le tuyau d'évacuation des fumées et de couvrir le raccord d'évacuation.
- Fermer le robinet du gaz ou le régulateur de pression après avoir utilisé le foyer d'extérieur.
- Le foyer d'extérieur doit être installé puis vérifié annuellement conformément à ces instructions d'installation et aux réglementations nationales et locales.
- Vérifier que les données de la plaque d'identification correspondent bien au type de gaz domestique et à sa pression. (s'agissant de l'emplacement de la plaque d'identification, voir la figure 1.1 A)
- Ne placer aucune substance combustible, ni de bûches d'imitation supplémentaires, ou charbons rougeoyants sur le brûleur ou dans la chambre de combustion.
- Les réglages et la structure du foyer d'extérieur ne doivent pas être modifiés !
- Le foyer d'extérieur a été conçu pour créer une ambiance et produire de la chaleur. Ceci signifie que toutes les surfaces, y compris la vitre, peuvent atteindre 250 °C environ et, le conduit d'évacuation, 400 °C environ. (Ceci ; à l'exception des boutons de commande)
- Ne placer aucune substance combustible à moins de 0,5 m de la zone de radiation de la vitre. (**Voir, aussi, Instructions d'installation**)



15 Déballage de l'appareil

Vérifier que theMOOD est exempt de dommages dus au transport. Veuillez toujours signaler tout dommage dû au transport à votre fournisseur.

Vous trouverez :

7. Documents.
 - A. Manuel d'instructions
 - B. Bon de Garantie
 - C. Carte lot de bûches
8. Ventouses de manutention.
9. Verre.
10. Lot de bûches décoratives avec braises ou galets.
11. Unité de commande.
12. Raccord d'évacuation.

Non inclus :

1. Matériel de montage.
2. Régulateur de pression.

Commandés séparément et inclus :
Boîte avec conduit d'évacuation.

16 Exigences relatives à l'installation

16.1 Installation du theMOOD

Monter le foyer de niveau sur une surface solide et plane.

Installer l'unité de commande sur la partie visible du foyer d'extérieur et de telle manière qu'elle soit toujours protégée du soleil, de la pluie et hors de portée des enfants.

16.2 Branchement électrique et câblage

L'unité de commande est dotée d'un câble standard de 8 mètres de longueur. Avec une connexion pour l'alimentation par piles et pour la commande.

Attention : Les câbles NE DOIVENT PAS être rallongés.

Des câbles plus longs peuvent capter des signaux parasites qui risquent de mettre en marche ou d'arrêter l'appareil de façon incontrôlée.

16.3 Raccordement du gaz

- Le branchement du gaz doit être conforme aux normes locales.

17 Instructions

d'installation

17.1 Généralités

- Avant d'installer le foyer, il est nécessaire de monter, d'abord, le raccord d'évacuation ; placer ce dernier sur l'appareil puis le fixer au moyen des 4 vis fournies. (voir figure 1.3)
- **ATTENTION** : la température du conduit d'évacuation peut atteindre 400°C environ, garder ceci à l'esprit si le conduit d'évacuation doit traverser un avant-toit.
 - Installer le foyer, de niveau, sur une surface solide, si cette dernière n'existe pas, construire, alors, une fondation. Les orifices de montage sont situés sur les pieds de l'appareil (voir figure 1.2).
 - Retirer, d'abord, le couvercle en dévissant les 4 vis (voir figure 1.1 B).

17.2 Installation du raccordement gaz

Installer un robinet gaz à deux parties ou un raccord unique à proximité immédiate du branchement (embout du tuyau) du foyer. Afin que le brûleur puisse être démonté en cas de maintenance ou de réparation. (Voir figures 1.4 et 1.5)

L'appareil peut être branché, soit sur le gaz de ville, soit sur une bouteille de gaz.

Le foyer doit être installé conformément à ces instructions d'installation et aux réglementations nationales et locales applicables.

Lors de la première mise en route d'une nouvelle installation, vous devrez évacuer l'air du tuyau de gaz.

Vérifier l'absence de fuites sur l'ensemble du raccordement gaz.

CONSEIL : Pour, à la fois, le gaz naturel et le propane, Un tuyau souple avec une prise gaz (mâle) est disponible auprès de Faber.

Veuillez contacter votre distributeur pour de plus amples informations. (Connexion Mertik Plug 1)

Conseils pour l'utilisation de cylindres de gaz

- Les cylindres de gaz doivent toujours être en position verticale, que ce soit en cours d'utilisation ou pendant leur transport.
- Placer le cylindre à une distance minimale de 1 mètre par rapport au foyer.
- Utiliser, en toutes circonstances, un régulateur de pression entre le cylindre et l'appareil. Remplacer le régulateur de pression tous les 5 ans.
- Utiliser un régulateur homologué selon les réglementations locales. S'assurer que la pression d'alimentation est correcte !
- N'utiliser que des tuyaux d'alimentation homologués et les remplacer tous les 2 ans.
- Ne remplissez JAMAIS des cylindres de gaz avec du GPL. Laisser le remplissage des cylindres de gaz aux stations service approuvées.
- Remplacement d'un cylindre de gaz :

4. S'assurer que le cylindre de gaz est situé dans une zone bien ventilée, à l'écart de sources d'ignition (bougies, cigarettes ou autres sources de chaleur).
5. Raccorder le régulateur de pression au cylindre de gaz.
Utiliser une clé adaptée pour dévisser le régulateur de pression.
vérifier le joint d'étanchéité sur le régulateur de pression.
6. Vous pouvez alors remplacer le cylindre de gaz.
Procéder en sens inverse pour sécuriser le régulateur de pression.

Vérifier l'absence de fuites de gaz sur l'ensemble des connexions.

Vous pouvez le faire au moyen :

- d'une brosse avec de l'eau et un détergent liquide.
- d'un vaporisateur.
- détecteur de fuites de gaz.

Si des bulles apparaissent, cela signifie qu'il existe une fuite.

- Attention : Toujours sécher les raccords après inspection.

17.3 Installation du conduit d'évacuation

- Avant de fixer le conduit d'évacuation sur le raccord, pousser les languettes de positionnement vers l'extérieur. (voir figure 1.6) répéter l'opération si le conduit d'évacuation est lâche.
- La longueur d'évacuation maximale du TheMOOD est de 1.5 m mais, si le conduit d'évacuation peut être bridé, cette longueur peut aller jusqu'à 2 mètres. Des

tuyaux d'extension (1 m) peuvent être commandés auprès de votre distributeur.

- En cas d'installation sous un avant-toit, il faut réserver un espace minimal de 1 m entre le sommet du conduit d'évacuation et l'avant-toit. Tenir compte du risque de décoloration des matériaux à la base de l'avant-toit.

17.4 Usage autonome

- Se référer aux Exigences d'Installation du chapitre 5 et aux Instructions d'installation, section 6.1 Généralités.
- La distance minimale par rapport à des matériaux combustibles est de 30 cm sur les cotés et à l'arrière de l'appareil (voir figure 2.7A). Vis à vis de la zone de radiation de la vitre, une distance de 50 cm doit être respectée. (voir figure 2.7B)

17.5 Enchâssé

- Se référer aux Exigences d'Installation du chapitre 5 et aux Instructions d'installation, section 6.1 Généralités.
- À cause des hautes températures du foyer, celui-ci devra toujours être enchâssé dans des matériaux ININFLAMMABLES. (voir figure 2.7)
- Le châssis ou l'habillage ne doivent pas s'appuyer sur le foyer.
- Afin d'assurer le bon fonctionnement du foyer le châssis ou l'habillage devraient être dotés d'une ouverture minimale de 200 cm² pour la ventilation et l'espace au dessus du foyer devrait être ouvert pour permettre la ventilation. (voir figure 2.6)
- Afin de faciliter l'enlèvement de l'unité brûleur, il est nécessaire de suivre les étapes suivantes :
 3. retirer de façon permanente les vis de la plaque du brûleur. (voir figure 2.1)
 4. s'assurer qu'une longueur de câble supplémentaire de 50 cm est laissée au travers du châssis ou de l'habillage.

17.6 Installation de l'unité de commande

- Se référer aux Exigences d'Installation des sections 5.1/5.2 et aux figures 3.1 jusqu'à 3.6.
- Sélectionner la position de l'unité de commande.
- Faire passer les câbles au travers de l'orifice du boîtier monté en surface. (voir figure 3.2)
- Visser le boîtier monté en surface sur son emplacement final.
- Assurez-vous de disposer d'une longueur

de câble de 12 cm dans le boîtier monté en surface pour permettre le remplacement des piles.

- Insérer le serre-câble métallique. (voir figure 3.4)
- Connecter l'interrupteur sur le câble et insérer la prise dans le terminal. (voir figure 3.3)
- Raccorder le compartiment piles au câble et insérer les piles dans le compartiment. (voir figure 3.5)
- Visser le panneau frontal sur le boîtier monté en surface. (voir figure 3.6)

17.7 Remplacement/insertion des piles

Le compartiment piles est intégré à l'unité de commande. (voir figures 3.5 et 3.6)

- Dévisser la plaque frontale.
- Retirer le compartiment piles.
- Insérer 4 piles alcalines AA/LR6 à longue durée de vie.
- Remettre le compartiment piles en place et fixer la plaque frontale.

17.8 Retirer la vitre

- Placer les ventouses de manutention sur la vitre et soulever cette dernière jusqu'à ce qu'elle se dégage de la base ; tirer ensuite le bas de la vitre vers soi. (Voir figures 4.1 et 4.2)

Procéder en sens inverse pour remettre la vitre en place.

Nettoyer toutes les empreintes de doigts sur la vitre ; sinon, elles se consumeront dès que le foyer est utilisé.

Par défaut, l'ajustement de la vitre dans la fente est relativement lâche.

18 Pose des éléments de décoration

Ne pas déposer d'éléments différents ou additionnels dans la chambre de combustion. **Les éléments décoratifs ne doivent jamais interférer avec la veilleuse !**

- Placer le lot bûches et les braises ou les galets sur le brûleur et la plaque de couverture. (voir figures 4.3/4.4 ou la carte lot de bûches)
- Allumer le foyer ainsi que décrit au Chapitre 8.1. Vérifier si la flamme est bien répartie.

- Positionner la vitre et vérifier l'image du feu.

19 Instructions

Utilisateur

19.1 Allumage de la veilleuse

Si l'appareil n'a pas été utilisé pendant une longue période, il pourra s'avérer nécessaire de démarrer plusieurs fois avant que la veilleuse ne s'allume.

Si vous n'avez pas utilisé l'appareil pendant une très longue période, vérifier l'allumage du brûleur en positions moyenne et à fond (l'allumage doit être homogène et silencieux).

Après avoir changé un cylindre de gaz, évacuer l'air du tuyau de gaz.

- Ouvrir le cylindre de gaz/robinet de gaz.
- Appuyer sur le bouton marche/arrêt B. (voir figure 3.1)
- La veilleuse s'allumera et lorsque cette dernière brûle, le brûleur principal passe automatiquement en position à fond.
- L'allumage doit être homogène et silencieux.
- La fonctionnement du brûleur principal est piloté au moyen des boutons de commande A pour à fond et C pour bas.

19.2 Arrêt de la veilleuse

L'arrêt de la veilleuse est obtenu en appuyant sur le bouton marche/arrêt B. (voir figure 3.1). Nous vous conseillons de fermer le robinet de gaz si vous avez arrêté la veilleuse.

20 Instructions à l'attention du client

- Recommander que l'appareil soit entretenu annuellement par un installateur qualifié afin de garantir sécurité de fonctionnement et longue durée de vie.
- Attirer l'attention du client sur la durée de vie du tuyau de gaz et sur le régulateur de pression.
- Conseiller le client et lui donner des consignes au sujet de l'entretien et du nettoyage de la vitre. Insister sur le risque de combustion des empreintes de doigts.
- Donner des consignes au client sur le fonctionnement de l'appareil.
- Remettre au client :

- Les Instructions d'installation
- Les ventouses de manutention
- Carte lot de bûches

21 Maintenance annuelle

21.1 Vérifier :

Lorsque l'appareil est enchâssé le robinet de gaz à deux parties ou le raccord unique, ainsi que les câbles électriques, sont accessibles, pour l'entretien et la maintenance, au travers de la trappe d'entretien sur le foyer. (voir figure 1.5)

Vérifier et nettoyer si nécessaire :

- La veilleuse et, en particulier, la prise d'air primaire. (voir figure 2.3)
- Le brûleur et, en particulier, la prise d'air primaire. (voir figure 2.4)
- La vitre.
- Le raccordement gaz/tuyau de gaz et régulateur de pression.
- Vérifier l'absence de fuites de gaz.
- Allumer le brûleur ainsi que décrit dans la section 8.1.
- Vérifier l'allumage du brûleur principal à plein et à bas régime. (allumage doit être rapide et facile).

21.2 Nettoyage de la vitre

La plupart des dépôts peuvent être éliminés avec un chiffon sec. Vous pouvez utiliser un produit de nettoyage pour table céramique pour nettoyer la vitre. Note : Éviter de laisser des empreintes de doigts sur la vitre. Ces dernières brûleront dès que le foyer est utilisé et ne pourront pas être éliminées !

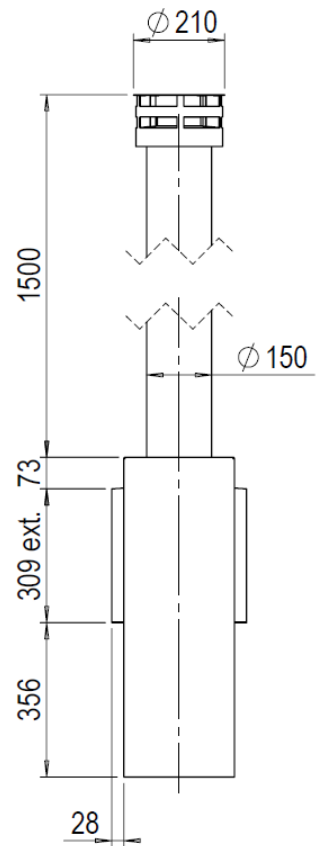
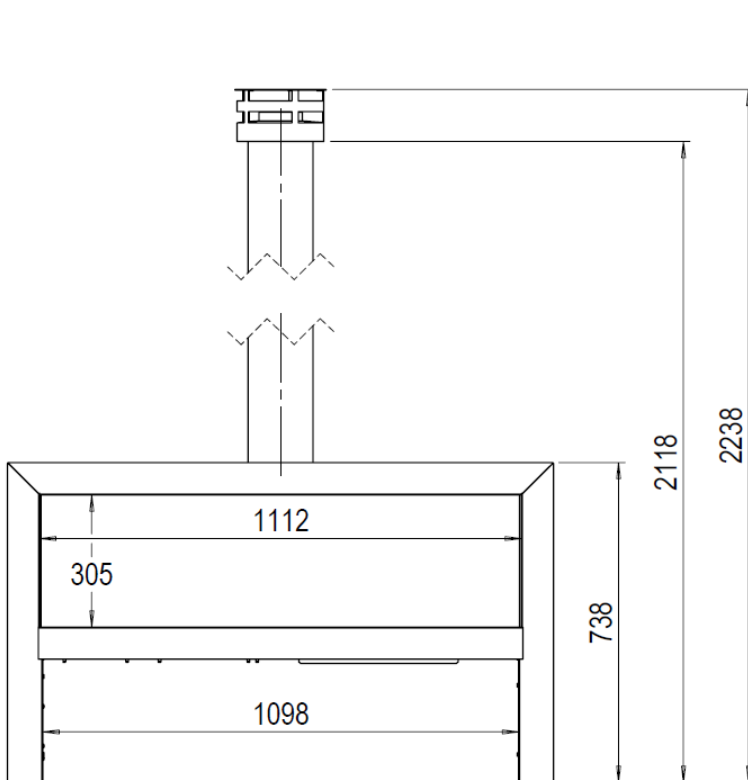
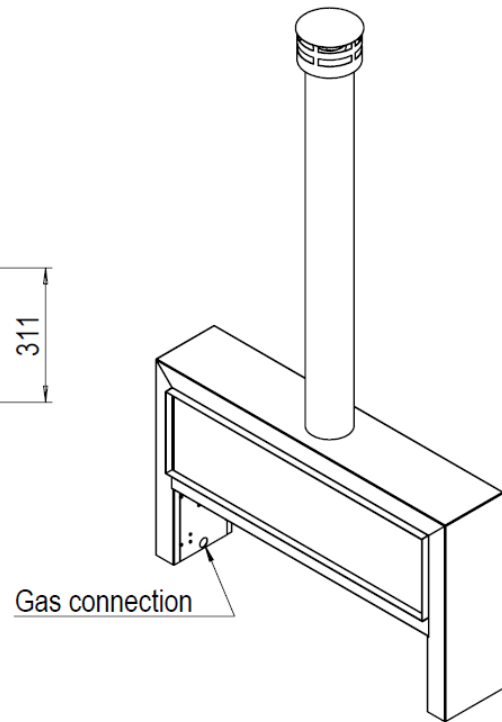
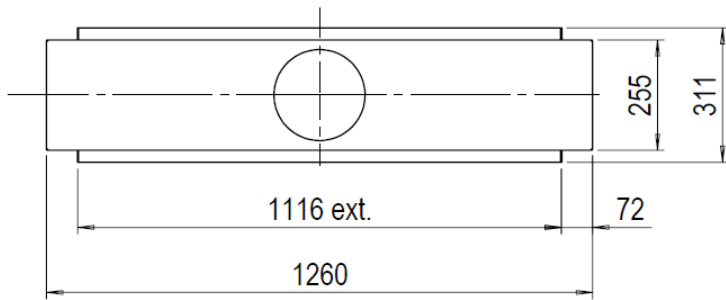
21.3 Conversion pour différents types de gaz (cf. gaz naturel)

Cela ne peut se faire qu'en installant un brûleur adéquat. Veuillez contacter votre fournisseur.

Toujours indiquer le type et le numéro de série du foyer lors d'une commande.

22 Spécifications Techniques

Catégorie de gaz		I12H3P	I12H3P
Type d'appareil		A1 (extérieur)	A1 (extérieur)
Gaz de référence		G20	G31
Puissance Hi	kW	12.4	12,4
Pression d'entrée	mbar	20	50
Débit de gaz à pleine charge	M ³ /h	1,303	0,496
(À 15°C et 1013 mbar)	gr/ h	-	930
Pression du brûleur à pleine charge	mbar	13	24,7
Buse du brûleur principal	mm	ST1100	ST500
Veilleuse		OP9040	OP9226
Vanne de régulation du gaz		GV60	GV60
piles		4x AA (1.5V)	4x AA (1,5 V)











www.faber.nl - info@faber.nl

Saturnus 8 NL - 8448 CC Heerenveen

Postbus 219 NL - 8440 AE Heerenveen

T. +31(0)513 656500

F. +31(0)513 656501

